



INTERKULTURELLE THEOLOGISCHE AKADEMIE



Unser Ausbildungskonzept Eine Ausbildung – Zwei Formate

Powered by:





Stand: April 2021



INHALTSVERZEICHNIS

1. Unser Ziel	4
2. Unser Leitvers	4
3. Unser Motto	4
4. Unsere Kompetenzen	4
5. Unsere Überzeugung	4
6. Unsere Formate	6
6.1. Campus-Based – stärkere Präsenz in Bad Liebenzell	6
6.2. Church-Based – stärkere Präsenz in der Gemeinde	7
7. Abschlüsse und Weiterbildungsmöglichkeiten	8
8. Welches ist das beste Format für wen?	9
9. Unser Curriculum	10
9.1. Module in Präsenzvorlesungen	10
9.2. GU Bachelor – Module in begleitetem Eigenstudium	11
9.3. IHL Bachelor – Module parallel zum/in Anschluss an das ITA Studium	11
9.4. Zusätzliche Lern- und Erfahrungsplattformen (dualer Charakter, reflektiert)	11
10. Unsere Dozenten – „aus der Praxis – für die Praxis“	12
11. Ausbildungsgemeinde Rahmenbedingungen	12
11.1. Anleiter	12
11.2. Mehrere Einsatzmöglichkeiten	13
11.3. Chancen für Gemeinschaftsverbände bzw. Ausbildungsgemeinden	13
11.4. Zusammenarbeit ITA und Ausbildungsgemeinde/-bezirk	14
11.5. Arbeitsbereiche in den Ausbildungsgemeinden/-bezirke	14
12. Die Kosten	15
12.1. Campus-Based	15
12.2. Church-Based	15
Anlage 1: Anleitung und Begleitung Church-Based	16
Anlage 2: Beschreibung Vorqualifikationen Bewerber Church-Based	18

Hinweis: Obwohl aus Gründen der Lesbarkeit im Text die männliche Form gewählt wurde beziehen sich die Angaben auf Angehörige beider Geschlechter.

1. UNSER ZIEL

Wir wollen in einer globalisierten Gesellschaft eine neue Generation für den hauptamtlichen Dienst im In- und Ausland gewinnen und praxisbezogen ausbilden.



2. UNSER LEITVERS

Esra richtete sein **Herz** darauf, das Gesetz des HERRN zu **erforschen** und danach zu **tun** und Gebote und Rechte in Israel zu **lehren**. (Esra 7,10)

3. UNSER MOTTO

LERNEN LEBEN WEITERSAGEN

4. UNSERE KOMPETENZEN

Theologisch – Biblisch (TB) reflektiertes und kommunikationsfähiges Wissen

Geistlich – Sozial (GS) christuszentrierter und beziehungsorientierter Charakter

Dienstlich – Praktisch (DP) methodensichere und relevante Dienstsikills



5. UNSERE ÜBERZEUGUNG

Aufbauend auf den Glaubensgrundsätzen der Liebenzeller Mission, des Gnadauer Gemeinschaftsverbandes und der Konferenz bibeltreuer Ausbildungsstätten haben wir folgenden Bildungsansatz: (zusammengefasst und erweitert nach Bernhard Ott, Handbuch Theologische Ausbildung, TVG 2007.)

- Unsere theologische Ausbildung befasst sich mit Gott, sowohl in existenzieller als auch in sachlicher Weise. Es ist Reflektion über Gott und Gespräch mit Gott, reflektierte Theologie und anbetende Doxologie. Theologie ist dabei Mittel, Doxologie das Ziel.
- Dafür beschäftigen wir uns vor allem mit der Bibel als der aller anderen vorangestellten Überlieferung des Handelns und Redens Gottes. Wir tun dies in sachkundiger sprachlicher, historischer, literarischer und hermeneutischer Analyse, nicht im Gegensatz, sondern als Teil des geistlichen Hörens auf Gott. Akademisches Arbeiten ist Teil der Lebensentfaltung.
- Dabei ist Jesus Christus, sein Leben und Lehre, Werk und Worte zentral im Horizont von Gottes Projekt (missio Dei). Wir wollen befähigen, damit die Gemeinde ihre Sendung in die Welt leidenschaftlicher und kompetenter wahrnehmen kann. Christuszentriertheit fördert Weltmission.

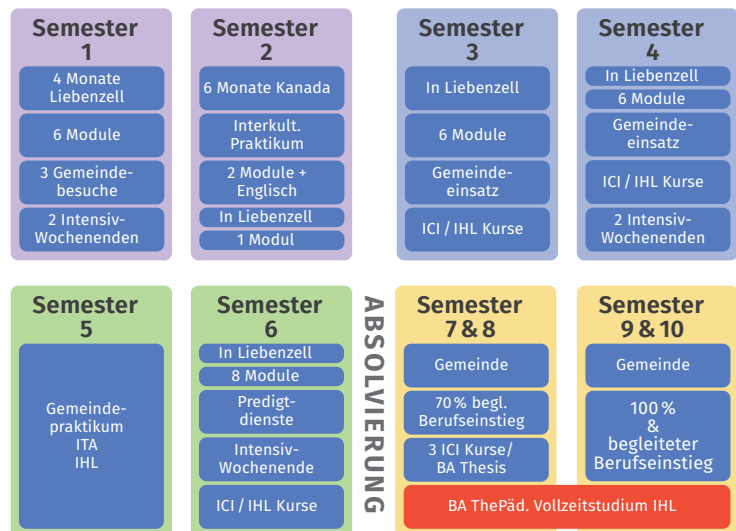
- Dieser Befähigungsprozess ist ganzheitlich und schließt, neben theologischem Wissen und dienstlichen Skills, auch die Entwicklung eines geistlichen Charakters und einer eigenständigen und reifen Persönlichkeit als Frucht des Heiligen Geistes mit ein.
- Neben diesen Merkmalen einer reifen geistlichen Persönlichkeit, versuchen wir vor allem Eigenschaften wie Reflektionsfähigkeit, Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Zielstrebigkeit, Anpassungsfähigkeit, Selbstleitung, Belastbarkeit, Beziehungs- und Konfliktfähigkeit, Integrität und Authentizität, sowie Offenheit und eine lebenslange Lernbereitschaft zu fördern.
- Lebenslanges Lernen ist essentieller Bestandteil der Nachfolge Jesu und elementarer Baustein relevanter Weitergabe Seiner Lehre.

- Darin ist die Gemeinde als Lehr- und Lerngemeinschaft unsere geistliche Heimat als primärer Ort des Bezuges und der Verantwortung. Die weltweite Gemeinde ist Ausgangs- und Zielpunkt dieses Auftrags. Theologisches Arbeiten und gemeindliches Leben gehören fest zusammen.
- Darum sind uns Beziehungen und Gemeinschaft wichtig. Die Verzahnung mit der lokalen Gemeinde, das gemeinsame Leben der Studenten, Erfahrungs- und Erlebnisaustausch, Vorbild und Mentoring durch Dozenten, Pastoren und Mitarbeiter etc. stellen wesentliche Elemente des Wachstumsprozesses dar.
- In allem sehen wir uns nicht einseitig als die „Macher“ und „Könner“, sondern vielmehr als die von Gottes Geisteswirken Abhängigen, der in uns und anderen wirkt zum Wachstum seiner Gemeinde. Aus seiner Gnade und zu seiner Ehre entfalten wir unser Leben und Dienst!

6. UNSERE FORMATE

6.1. CAMPUS BASED – STÄRKERE PRÄSENZ IN BAD LIEBENZELL

- Vollzeitstudium (3 Jahre)
- Duale Elemente durch 2 Praktika, Gemeindeeinsatz im 3.+4. Semester (wöchentlich 2 Kreise (je 1 Kinder- und 1 Jugendarbeit), 2x monatlich Gottesdienst), Predigtdienste im 6. Semester, 7. + 8. Semester 70 % Gemeinde



Da an der Akademie die charakterliche Förderung und die Persönlichkeitsbildung eine wichtige Rolle spielen, nehmen die Studenten die ganzen 3 Jahre – mit Ausnahme der Praktikumszeiten in Kanada und im 5. Semester in der Gemeinde – am Unterrichtsfach „Spiritual Formation“ teil. Damit verknüpft sind die Reflektion der Gemeindebesuche und der Intensivwochenenden. Zusätzlich zu dem dargestellten Studienablauf bekommen die Studenten regelmäßige Anleitung und Begleitung durch Mentoringgespräche mit Mentoren aus dem ITA Team. Darüber hinaus werden sie durch die Studien- und Lebensgemeinschaft (SLG) der Liebenzeller Mission (www.liebenzell.org/slg) begleitet und gefördert. Die intensiven Lebensgemeinschaften mit anderen Studenten und das organisierte Programm durch das SLG-Team bieten eine zusätzliche Plattform des Reflektierens und der Charakterschulung. In evangelistischen Einsatzwochen und bei der Leitung einer christlichen Freizeit im Rahmen der Freizeiten und Reisen gGmbH der Liebenzeller Mission können die Studenten ihr gelerntes Wissen testen und erfahren eine intensive Förderung durch die Gemeinschaft und den gemeinsamen Auftrag.



6.2. CHURCH BASED – STÄRKERE PRÄSENZ IN DER GEMEINDE

NEU AB HERBST 2021

- Semester 1 und 2 sind Vollzeitstudium (s. u.) mit stark dualem Element in der interkulturellen Kompetenzaneignung in Toronto/Kanada (Sprach-, Gemeinde- und Kulturtraining)
- Ab dem 3. Semester Teilzeitstudium, ca. alle 6 Wochen für 1-2 Wochen Blockmodule plus ca. 1,5 Fernkurse pro Semester im Selbststudium = ca. 50% Einsatz in der Ausbildungsgemeinde
- Ab dem 7. Semester ca. alle 6 Wochen im Sommersemester für 1-2 Wochen Blockmodule plus 1 Fernkurs pro Semester im Selbststudium = ca. 70% Gemeindegemeinschaft mit begleitetem Berufseinstieg

Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4
4 Monate Liebenzell	6 Monate Kanada	ca. 50% Ausbildungsgemeinde	ca. 50% Ausbildungsgemeinde
6 Module	Interkult. Praktikum	2 Module	3 Module
3 Gemeindebesuche	2 Module + Englisch	1 ICI Kurs	2 ICI Kurse
2 Intensiv-Wochenenden	In Liebenzell 1 Modul		
Semester 5	Semester 6	ABSOLVIERUNG	
ca. 50% Ausbildungsgemeinde	ca. 50% Ausbildungsgemeinde	Semester 7 & 8	Semester 9 & 10
2 Module	3 Module	Gemeinde	Gemeinde
1 ICI Kurs	2 ICI Kurse	70% begl. Berufseinstieg	70% begl. Berufseinstieg
		4 Module	3 Module
		3 ICI Kurse	BA Thesis



Die Charakter- und Persönlichkeitsförderung liegt hier in der Verantwortung des jeweiligen Gemeinschaftsverbandes bzw. der Ausbildungsgemeinde. Die Begleitung der Studenten durch den Anleiter, sowie Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen werden vor Ort geleistet.

Die beiden ersten Semester sind identisch mit dem Format Campus-Based vorgesehen.¹ Begründung:

- ✓ Identifikation im Klassenverband – „Freunde fürs Leben“
- ✓ Multikulturelle Kompetenzaneignung (Sprache, Sensibilisierung, etc.)
- ✓ Distanz zum traditionellen Denk- und Handlungsumfeld gibt Raum zur Möglichkeit eines freieren Reflektierens = Horizonterweiterung und Einübung selbstständigen Denkens und Handelns, Leben und Lehre.



¹ Hier können in Absprache auch Ausnahmen gemacht werden – es wäre statt dem Semester in Kanada alternativ ein Einsatz in der Ausbildungsgemeinde vorstellbar mit der Wahlmöglichkeit von Modulen bei Global University – siehe 9.2.

7. ABSCHLÜSSE UND WEITERBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

Zusätzlich zum Abschluss als Gemeindehelfer/-assistent nach 3 Jahren kann man einen anerkannten Bachelorabschluss erlangen.

CAMPUS-BASED

- ✓ **Bachelor of Arts (BA) in Bible and Theology** über das deutsche Network Office der Global University, USA (GU) – dem ICI (mit und ohne Hochschulzugangsberechtigung möglich). (www.ici-germany.de)
- ✓ **Bachelor of Arts (B.A.) – Theologie / Pädagogik im interkulturellen Kontext** an der Internationalen Hochschule Liebenzell (IHL) (nur mit Hochschulzugangsberechtigung möglich). (www.ihl.eu)
Studenten mit HZB können mit der ITA Ausbildung den Großteil des IHL BA Grundstudiums Theologie & Pädagogik im interkulturellen Kontext abdecken und dort direkt ins Hauptstudium einsteigen (Dauer ca. 3-4 Semester)

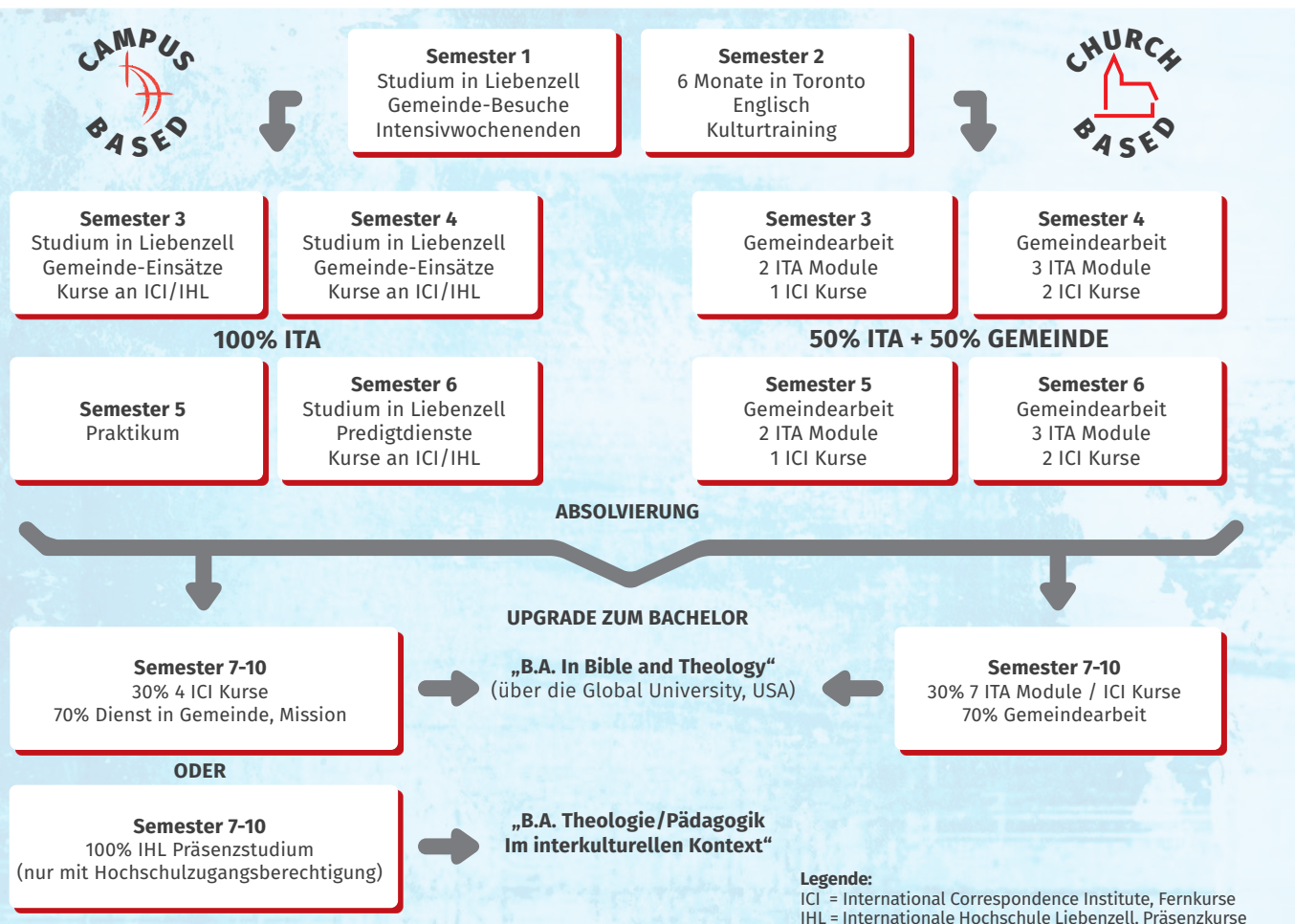
CHURCH-BASED

- ✓ **Bachelor of Arts (BA) in Bible and Theology** über das deutsche Network Office der Global University, USA (GU) - dem ICI (mit und ohne Hochschulzugangsberechtigung möglich). (www.ici-germany.de)

Beide Formate bieten die Möglichkeit zu einem Masterstudium an. „Abschluss mit Anschluss“ für die kontinuierlichen Weiterbildungsmöglichkeiten z. B. bei der AWM in Korntal. (www.awm-korntal.eu)

Außerdem bietet das ITA Programm mit seinen 1-2-wöchigen Blockmodulen eine ideale Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter in Gemeinde und Mission (siehe 11.3).

GRUNDSTUDIUM ZUM GEMEINDEASSISTENT IN 6 SEMESTERN



8. WELCHES IST DAS BESTE FORMAT FÜR WEN?

Gleiche akademische Voraussetzungen: Mittlere Reife mit abgeschlossener Berufsausbildung oder Hochschulzugangsberechtigung (Fachabitur, Abitur, Fachhochschulreife).

CAMPUS-BASED

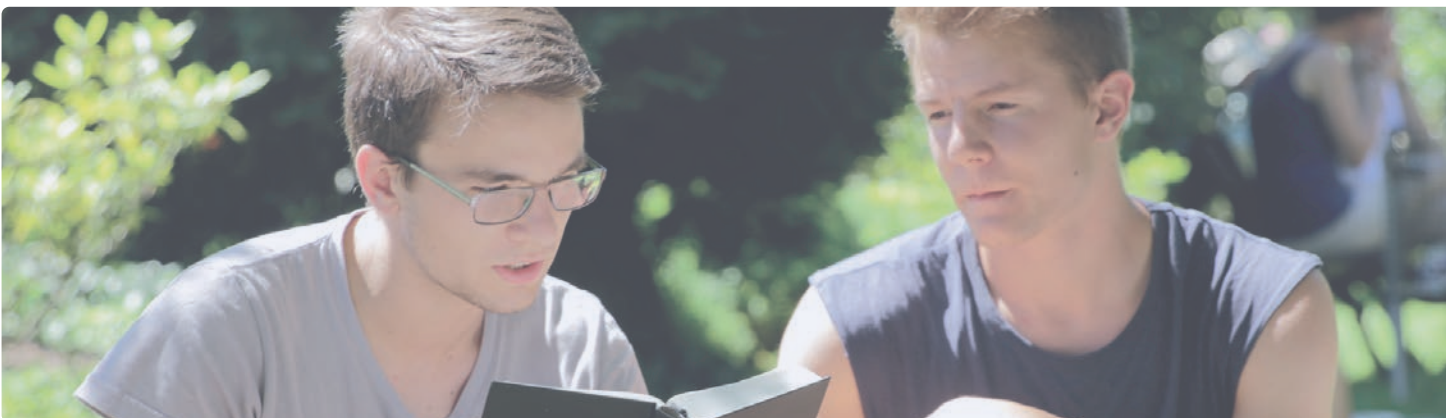
Wer über ein Vollzeitstudium mit viel Praxisanteilen und intensiver Gemeinschaft in die Berufung als Pastor, Jugendreferent oder Missionar hineinwachsen will, ist mit Campus Based am richtigen Platz.

Zusätzliche Intensivwochenenden, Gemeindeeinsätze, Predigtdienste, Mentoring und vieles mehr helfen, das in den theoretischen Modulen Erlernte in der Praxis einzuüben und zu reflektieren. Die Zeit in Kanada, das Gemeindepraktikum und die feste Einbindung in eine Klassengemeinschaft intensivieren die Erfahrung.



CHURCH-BASED

Man hat schon eine Ausbildung/ein Studium abgeschlossen und arbeitet bereits intensiv in einer Gemeinde mit – und will nun das „Ehrenamt zum Beruf machen“? Dann könnte Church Based der Weg sein. Für dieses Studienformat sollte der Bewerber zusätzlich zu seiner **Bekehrung, Begabung und Berufung** auch schon eine gewisse charakterliche und gemeindliche **Bewährung** mitbringen. Siehe hierzu Anlage 2.



9. UNSER CURRICULUM

Ablauf im Campus-Based Format. Im Church-Based Format auf 5 Jahre verteilt.

9.1. MODULE IN PRÄSENZVORLESUNGEN (DEUTSCHE CREDITPUNKTE, 1CP = 30H)

KERNKOMPETENZ	MODULNAME	STUNDEN
GS	Biblische Spiritualität I	90
GS	Grundlagen der Ausbildung	240
GS	Biblische Spiritualität II	90
GS	Persönlichkeits- und Gabenentwicklung	120
TB	Bibelkunde AT I	180
TB	Kirchen- und Missionsgeschichte I	150
TB	Hermeneutik und Exegese I	150
TB	Bibelkunde NT I	180
TB	Dogmatik I - in Kanada	150
TB	Mission & Interkulturalität - in Kanada	240
TB	Theologie der Mission	180
TB	Homiletik	150
TB	Hermeneutik und Exegese II	150
TB	Bibelkunde AT II	180
TB	Kirchen- und Missionsgeschichte II	150
TB	Dogmatik II	150
TB	Pastorale Theologie	90
TB	Ethik	150
TB	Bibelkunde NT II	180
DP	Kinder- und Jugendarbeit I	150
DP	Kinder- und Jugendarbeit II	150
DP	Psychologie und Seelsorge	150
DP	Evangelistik und Apologetik	135
DP	Leitung (= ICI Kurs "Prinzipien christlicher Leiterschaft")	90
DP	Gemeindebau (= ICI Kurs "Die Bibel und die Gemeinde")	135
DP	Angewandte Seelsorge	60
DP	Angewandte Homiletik/Öffentliches Reden	180
DP	Gottesdienst	180
	Englisch - in Kanada	120
ERSTES JAHR	ZWEITES JAHR	DRITTES JAHR

9.2. GU BACHELOR – MODULE IN BEGLEITETEM EIGENSTUDIUM

Beim Bachelor der Global University (GU) sind noch folgende Kurse (durchgeführt/verwaltet vom GU Network Office in Deutschland: ICI) zu belegen:

(AMERIKANISCHE CREDITPUNKTE, 1CP = 45H)

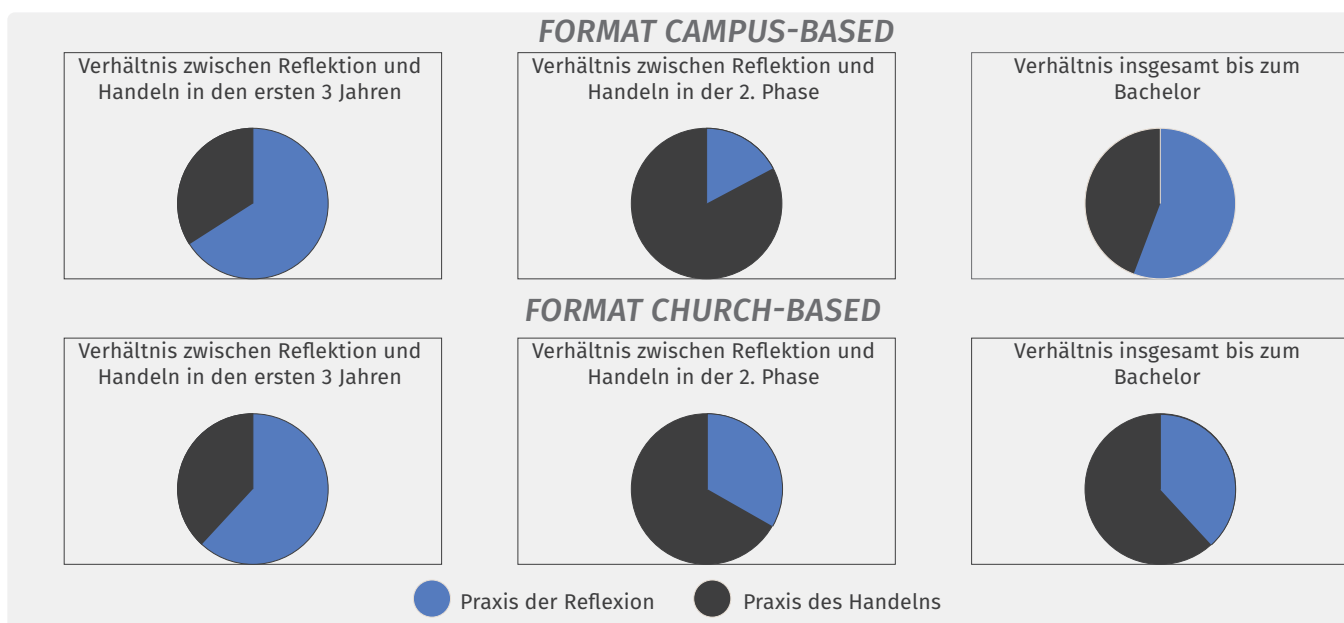
KERNKOMPETENZ	MODULNAME	STUNDEN
TB	Genesis	135
TB	Apologetik	135
TB	Menschen und ihr Glaube	135
TB	Die Korintherbriefe	135
TB	Der Mensch und die Sünde	90
TB	Einführung in den Islam	90
TB	Paulusbriefe über die Erlösung: Galater und Römer ODER Das Leben Christi	135
TB	BA-Thesis	270
ZWEITES JAHR	DRITTES JAHR	2. PHASE

9.3. IHL BACHELOR – MODULE PARALLEL ZUM/IN ANSCHLUSS AN DAS ITA STUDIUM

Wählt man den IHL Bachelor wird in einer individuellen Studienberatung mit der IHL der weitere Weg ab dem 2. Jahr festgelegt. Auf diesem Weg wird auch das Praktikum im 5. Semester über die IHL geplant und durchgeführt.

9.4. ZUSÄTZLICHE LERN- UND ERFAHRUNGSPLOTTFORMEN (DUALER CHARAKTER, REFLEKTIERT)

Abhängig vom gewählten Format sind die jeweiligen Schwerpunkte für die Intervalle der „Praxis der Reflexion“ zur „Praxis des Handelns“ verschiedenartig gelagert.



Alle Diagramme bilden das Verhältnis zwischen „Praxis der Reflexion“ und „Praxis des Handelns“² mit Hilfe der vom ITA Programm geforderten Arbeitsstunden ab.

² Aristoteles' Theorie-Praxismodell leicht modifiziert (Berhard Ott: 2007, S.190)

10. UNSERE DOZENTEN – „AUS DER PRAXIS – FÜR DIE PRAXIS“

NAME / TITEL	BERUF	MODULE
Edgar Luz, MTh kand.	ITA Rektor (ehem. Missionar Ecuador)	Gemeindebau, Homiletik I, Pastorale Theologie, Gottesdienst, Geistliches Leben, Gaben- und Persönlichkeitsentwicklung
Matthias Meister, PhD kand.	ITA Akademischer Leiter (ehem. Pastor SV)	Einführung ins Studium, Dogmatik I & II, Kirchengeschichte I & II
Michael Kirchdorfer, MA	ITA Dozent/Coach – Pastor LGV	NT I & II, Hermeneutik I & II mit Griechisch
Samuel + Anne Strauß, BA	Betreuung in Kanada	Interkulturelles Training
Judith Sturm, MA	Dozentin, Referentin	Kinder- und Jugendarbeit I
Jin Kyou Nam, PhD kand.	LGV Pastor	AT I & II
Gustavo Victoria, DMin	Leitung Personal und Gemeindebau SV	Angewandte Homiletik
Simon Herrmann, PhD	LIMRIS Institute IHL	Theologie der Mission
Armin Hassler, BA & Team	Leitung SWD EC	Kinder- und Jugendarbeit II
Daniel Finkbohner	SV EC Jugendpastor	Kinder- und Jugendarbeit II
Gyöngyver Luz, MTh kand.	Dozentin, Mentorin	Psychologie & Seelsorge, Angewandte Seelsorge, Tutorin Fernkurse
Robert Futo, MDiv	Gemeindegründer in Budapest	Evangelistik und Apologetik
David Jarsetz, MA	Missionsdirektor LM	Biblische Leiterschaft

SV = Süddeutscher Gemeinschaftsverband // LGV = Liebenzeller Gemeinschaftsverband

SWD EC = Südwestdeutscher EC Verband

IHL = Internationale Hochschule Liebenzell

LIMRIS = Liebenzell Institute for Missiological, Religious, Intercultural, and Social Studies

11. AUSBILDUNGSGEMEINDE RAHMENBEDINGUNGEN³

11.1 ANLEITER

Ausbildungsgemeinden/-verbände sollten einen **Anleiter** haben, der sowohl ein pastorales Herz, als auch eine gewisse akademische Affinität besitzt, um alle Aspekte der Berufsentwicklung kompetent abdecken zu können. Diese Aufgabe kann ggf. auch von mehreren Personen übernommen werden.

³ Während die ITA in allen Fragen gerne kollaboriert und Konzepte mitgestaltet obliegen die arbeitstechnischen und finanziellen Regelungen letztlich der Gemeinde bzw. dem Gemeindeverband.

11.2 MEHRERE EINSATZMÖGLICHKEITEN

Es wäre möglich während des Studiums ein oder auch mehrmals die Gemeinde zu wechseln, um in einem Verband **mehrere Schwerpunkte** mitzuerleben und **verschiedene Erfahrungshorizonte** zu gewinnen. Größere Gemeinden können durch die Vielzahl ihrer Dienste dieses Spektrum ggf. selbst abdecken. Insgesamt werden zumindest „Kurzpraktika“ in anderen Gemeinden/Diensten empfohlen.



11.3 CHANCEN FÜR GEMEINSCHAFTSVERBÄNDE BZW. AUSBILDUNGSGEMEINDEN

- Verbände können von Anfang an ihre Auszubildenden, die dann auch als potenzielle Gemeinschaftspastoren/Mitarbeiter im Verband in Frage kommen, aussuchen und ausbilden.
- Dieses Ausbildungsprofil hilft Ausbildung und Verbandsarbeit weiter zusammenzubringen.
- Die Ausbildung passt zu den Bedürfnissen, die in der Gemeinschaftsarbeit vorhanden sind.
- Qualifizierte Gemeinschaftspastoren können vor Ort aber auch in der Ausbildung in Liebenzell als Mentoren und Dozenten tätig werden.
- Prinzipiell könnten auch junge Menschen eine Ausbildung beginnen, die nicht aus den Verbänden kommen, aber dadurch in die Verbände hineinwachsen.
- Durch die verstärkt modulare Ausbildung können auch haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter Module zur Fort- und Weiterbildung nutzen (siehe 7).

11.4 ZUSAMMENARBEIT ITA UND AUSBILDUNGSGEMEINDE/-BEZIRK

- Nach dem ersten Jahr vor Ort in Bad Liebenzell bis zur Absolvierung zum Gemeindehelfer/-assistent (1. Phase) verantwortungsvolle Tätigkeiten, die in ihrem Umfang einer 50% Anstellung entsprechen. Eine 70% Anstellung in den Jahren 4 und 5 der Ausbildung.
- Die Ausbildung gliedert sich damit in 2 Phasen. Es ist möglich die Ausbildung an einer Stelle anzufangen und zu beenden, oder aber nach den ersten beiden Jahren in der Ausbildung den Ausbildungsplatz zu wechseln (siehe 11.2).
- Die Anleitung der Praxis in der Ausbildungsgemeinde/dem Ausbildungsbezirk wird durch einen Anleiter bzw. ein Anleiterteam durchgeführt, welches durch den Verband bzw. die Gemeindeleitung festgelegt wird. Diese Anleitung ist Voraussetzung für das Bestehen einzelner Module und muss daher von Seiten des Anstellungsträgers erbracht werden, damit die Ausbildung abgeschlossen werden kann. Zu den Qualifikationen eines Anleiters siehe Punkt 11.1.
- Der Auszubildende hat im 2. + 3. Jahr je 9 Präsenzwochen an der ITA in Bad Liebenzell. Im 4. + 5. Ausbildungsjahr sind es je 6 Wochen (nur im Sommersemester). Der Besuch des Präsenzunterrichts muss dem Auszubildenden ermöglicht werden.
- Der Auszubildende muss in seiner Ausbildungszeit Module vorbereiten, Leistungsnachweise schreiben, Selbststudium betreiben und Praxis reflektieren. Hierzu sollen in den ersten beiden Ausbildungsjahren 50% seiner Arbeitszeit, im 4. + 5. Jahr seiner Ausbildung 30% der Arbeitszeit eingerechnet werden.
- Anhand des vom Auszubildenden geführten Berichtshefts findet zweiwöchentlich ein Ausbildungsgespräch mit dem Anleiter statt. Inhalt der Ausbildungsgespräche sind die zu reflektierenden Inhalte der Module sowie die Planung und Umsetzung der durch die Module geforderten Inhalte in der Praxis. Gemeinsam wird in dieser Zeit auch die bereits durchgeführte Praxis reflektiert.

Für genauere Informationen zur Anleitung und Begleitung im Church-Based Format siehe Anlage 1.

11.5 ARBEITSBEREICHE IN DEN AUSBILDUNGSGEMEINDEN/-BEZIRKE

Folgende Arbeitsbereiche sind erforderlich, damit die ITA Ausbildung zum Gemeindehelfer/-assistent in einer Gemeinde durchgeführt werden kann:

- Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – Leitung und Mitarbeit
- Seelsorge – Hausbesuche und Begleitung
- Mitarbeiterführung
- Gottesdienstgestaltung und Predigten
- Evangelistische Projekte und Freizeiten
- Gemeindeleitung – Teilnahme in den entsprechenden Leitungsgremien

Für genauere Informationen zu den Anforderungen an eine Ausbildungsgemeinde siehe Anlage 1.

12 DIE KOSTEN

Die Ausbildung an der ITA zum Gemeindehelfer/-assistent ist Schüler-BAföG berechtigt. Dies bezieht sich auf die Zeit bis zur Absolvierung an der ITA (1. Phase).

Die folgenden Zahlen basieren auf den Kosten ab bzw. für das akadem. Jahr 2021-22.

12.1 CAMPUS-BASED

Monatlich 355€ Studiengebühr + 105€ Wohnen + 20€ Verwaltungsgebühr = 480€/Monat (12x).

Mittagessen (Mo- Fr):

2,50€ pro Mahlzeit; 2x Frühstück und 1x Abendessen pro Woche durch die SLG.

Zusätzlich:

Flug Kanada ca. 800€ (dort ist Unterbringung, Vollverpflegung, Transport etc. inbegriffen). Bücher, Kopien, Material, etc. ca. 20€/Monat.

Während des 5. Semesters im „Gemeindepraktikum“ werden keine Studiengebühren erhoben, es fallen lediglich die Verwaltungskosten von 20€/Monat an. Der Student bekommt Unterkunft, Materialkosten, Transport etc. plus ein Taschengeld von 150€ von der Gemeinde gestellt (Ehrenamts-/Übungsleiterpauschale).

Ab dem 7. Semester bis zum Abschluss des BA müssen die Kurse/Thesis bei ICI oder IHL bezahlt werden.

12.2 CHURCH-BASED

- Semester 1 + 2: normaler Regelsatz = 480€/Monat (12x).
- Semester 3 - 10: 350€/Monat
(alle Kurse, Kost + Logis während der ITA Blockmodule in Bad Liebenzell).

Zusätzlich:

- Flug Kanada ca. 800€ (dort ist Unterbringung, Vollverpflegung, Transport etc. inbegriffen).
- Fahrten zwischen Bad Liebenzell – Ausbildungsgemeinde.
- Bücher, Kopien, Material, etc. ca. 10€/Monat.
- Unterkunft, Verpflegung, Mobilität etc. bei der Ausbildungsgemeinde.

Alle weiteren Information bezüglich Träger, Dozenten, Bewerbungsunterlagen, Studienvoraussetzungen, BAföG, etc. bitte unter www.ita-info.de einsehen oder die ITA direkt kontaktieren unter kontakt@ita-info.de.

ANLAGE 1: ANLEITUNG UND BEGLEITUNG CHURCH-BASED

Anleitung und Begleitung im Church-Based Format

Begleitung und Anleitung sind wichtige Grundpfeiler der dualen Ausbildung an der ITA. Diese sollten im direkten Wirkungskontext des Auszubildenden stattfinden. Darum sollte jede Ausbildungsgemeinde mind. einen Anleiter haben. Für diesen Prozess schlagen wir folgende Grundprinzipien vor:

1. Anleiter

Ausbildungsgemeinden/-bezirke sollten einen **Anleiter** haben, der sowohl eine pastorale Erfahrung und Bewährung als auch Grundlagen in akademischer und pädagogischer Arbeit besitzt, um alle Aspekte der Berufsentwicklung kompetent abdecken zu können. Diese Aufgabe kann ggf. auch von mehreren Personen übernommen werden. Weitere Qualifikationen wie einen M.A oder zertifizierte Fortbildungen in für die Ausbildung relevanten Themenfeldern werden von der ITA empfohlen. Die Qualifikation des Anleiters obliegt dem jeweiligen Gemeinschaftsverband.

2. Einführung

In der Anfangsphase sollte der Auszubildende sowohl eine Einführung in den Ort/Stadt als auch in die Gemeinde und deren Geschichte bekommen, um im Kontext seiner Tätigkeit eine gewisse Orientierung zu haben. Hierzu gehört eine Einsetzung in Gemeinde und Arbeit.

3. Praxisbegleitung

Anhand des vom Auszubildenden geführten Berichtshefts (Vorlage kann von der ITA unter kontakt@ita-info.de angefordert werden) findet zweiwöchentlich ein Ausbildungsgespräch mit dem Anleiter statt (ca. 1h, ggf. Teil der Dienstbesprechung). Inhalt der Ausbildungsgespräche sind die zu reflektierenden Inhalte der Module sowie die Planung und Umsetzung der durch die Module geforderten Inhalte in der Praxis. Gemeinsam wird in dieser Zeit auch die bereits durchgeführte Praxis reflektiert.



Detaillierte Auflistung der geforderten Zeiten

Die Praxis wird durch die Zeiten der einzelnen Module festgelegt. Diese sind Praxisstunden zur Alternative von Gemeindeeinsatz, Freizeit und Praktikum. Folgende Praxisanteile für die Ausbildung an der ITA sind verpflichtend:

- Einführung in die Gemeinde und deren Gruppen und Kreise: 15h
- Leitung einer Kinder/Jungschararbeit: 70h
- Min. 3 Predigtdienste im Gottesdienst: 60h (inklusive Vorbereitungszeit)
- Vorbereitung und Durchführung einer Kinder-/Jugendfreizeit bzw. die Betreuung und das Halten der Andachten in den entsprechenden Altersgruppen bei einer Familienfreizeit: 80h
- Besuch der Leitungsgremien in Gemeinde bzw. Bezirken: 20h

Folgende Praxisstunden für die Praxismodule mit entsprechender Reflektion vom 3.-6. Semester sind ebenfalls Pflicht:

- 2TB3PT Pastorale Theologie Praxis: 90h (75h Mitarbeiterführung, 15h Reflektion)
- 2DP3GB Gemeindebau Praxis: 90h (75h Erarbeitung eines neuen Konzeptes zum Thema Gemeindebau; 15h Reflektion)
- 2DP3AS Angewandte Seelsorge Praxis: 50h (45h Hausbesuche, persönliche Gespräche, Seelsorge; 5h Reflektion)
- 2DP3AH Angewandte Homiletik Praxis: 180h (160h Durchführung eines evangelistischen Programms mit evangelistischen Predigten; 20h Reflektion)
- 2DP3GD Gottesdienst Praxis: 180h (160h Gottesdienstgestaltung; Vorbereitung und Durchführung, 20h Reflektion)

4. Personalgespräche

Am Ende eines jeden Ausbildungsjahres soll ein Personalgespräch geführt werden. Grundlage hierfür ist ein Reflektionsbogen (Vorlage kann von der ITA unter kontakt@ita-info.de angefordert werden), der sowohl Fremd- als auch Eigenwahrnehmung aufnimmt.



ANLAGE 2: BESCHREIBUNG VORQUALIFIKATIONEN BEWERBER CHURCH-BASED

Beschreibung der Vorqualifikationen eines Bewerbers für das Church-Based Format

Neben den formalen Voraussetzungen für die Ausbildung (mindestens Mittlere Reife und Berufsausbildung) wird im Format Church-Based größere Eigenständigkeit und insgesamt eine größere Reife vorausgesetzt als bei dem Format Campus-Based. Die direkte Begleitung, Klassengemeinschaft, Intensivwochenenden, Spiritual Formation, Mentoring können im Format Church-Based nicht so eng erfolgen.

DIE 4BS - VORAUSSETZUNGEN

Für das Studienformat Church-Based sollte der Bewerber zusätzlich zu seiner **Bekehrung, Begabung und Berufung** auch schon eine gewisse charakterliche und gemeindetechnische **Bewährung⁴** mitbringen. Der stärker duale Charakter ist nicht für jede Persönlichkeit in jeder Entwicklungsstufe gleich förderlich, gerade längerfristig für die Entwicklung im hauptamtlichen Dienst.

Darum werden folgende Voraussetzungen für das Church-Based Format vorgeschlagen:

Bekehrung – Das Leben des Bewerbers zeigt eine klare Hinkehr zu Jesus als Heiland und Herr.

Begabung – Der Bewerber kann sich selbst gut organisieren und beweist Selbstständigkeit im Erarbeiten von Andachten und der Leitung von Gruppen und Kreisen. Er kann sein eigenes Handeln reflektieren und zeigt darin Ausgewogenheit.

Berufung – Der Bewerber ist sich seiner eigenen Berufung als Kind Gottes gewiss und besitzt eine Klarheit für das Ziel des hauptamtlichen Dienstes.

Bewährung – Der Bewerber hat sich bereits durch eine verbindliche Mitarbeit und/oder Leitung einzelner Kreise, gesundes Eingebundensein in die Mitarbeiterschaft einer Gemeinde bzw. verbindliche Gemeindegemeinschaft bewährt. Er zeigt eine hohe Eigenmotivation und die Bereitschaft vorbildhaft gemäß der Frucht des Geistes zu leben.

⁴ Diese 4 Bs sind frei zitiert und erweitert nach einem Vortrag von Heinzpeter Hempelmann – Quelle leider nicht auffindbar



LERNEN LEBEN
LEBEN WEITER
WEITERSAGEN



KONTAKT UND INFOS

Interkulturelle Theologische Akademie
Heinrich-Coerper-Weg 11
75378 Bad Liebenzell

Tel: +49 (0)7052 17-7356

E-Mail: kontakt@ita-info.de

Powered by:

